

5 • 2008



UNTERNEHMENSGRUPPE  
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE  
WOHNSTADT

# füreinander

## Mit den eigenen Daten knausern

So schützen Sie sich vor Datenklau!

### Aktuell

Vorgestellt:  
Hünfeld, das Tor zur Rhön

Wohnstadt sponsert Schule:  
Kreativ mit Keramik

Jubiläen und Feste:  
Wenn unsere Mieter feiern

### Kids und Teens

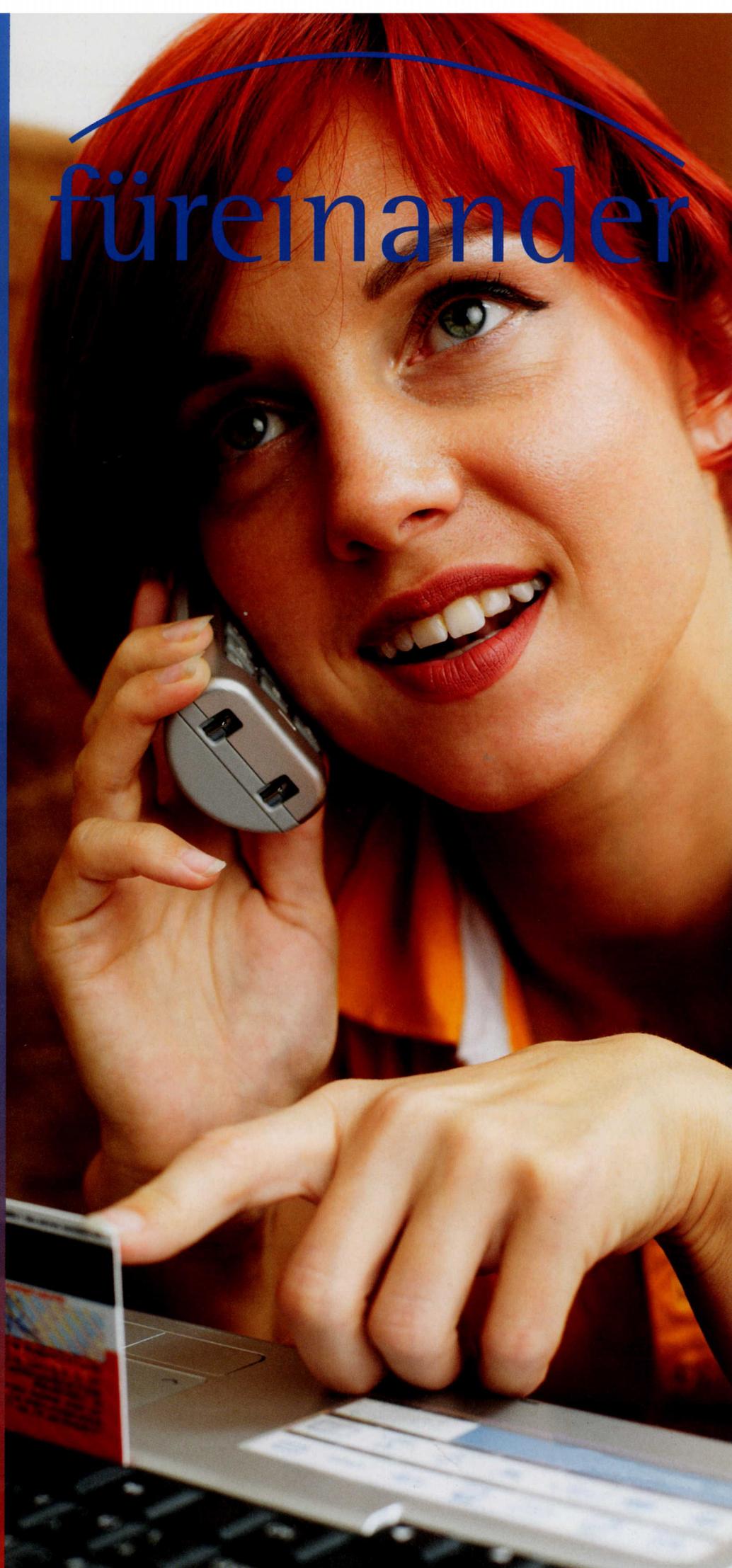
Kleine Pilzkunde:  
Lecker oder lebensgefährlich?



### Miteinander reisen

Advent in Dresden

Matisse-Ausstellung in Stuttgart





# Sorglos wohnen zu Hause

## Seniorenberater unterstützt Kasseler Mieter

Im Alter möglichst lange selbstständig in der eigenen Wohnung leben ist der Wunsch vieler Mieterinnen und Mieter, so Jürgen Bluhm, Leiter der Geschäftsstelle Kassel. In einem Pilotprojekt bietet die Wohnstadt ihren älteren Mietern in Kassel jetzt die Dienste eines Seniorenberaters an.



*Dieses Thema betrifft irgendwann jeden: Wie kann ich im Alter möglichst lange selbstständig zu Hause wohnen bleiben? Die Wohnstadt bietet dazu gebündelte Informationen.*

Vom Alter und von den Bedürfnissen älterer Menschen in dieser Lebensphase versteht Uwe Stegmann etwas. Denn Uwe Stegmann ist Seniorenberater. Mehr als 3.000 persönliche Beratungsgespräche hat er bereits geführt, und etliche Kasseler Wohnstadt-Mieter gehören seit Neuestem auch dazu. Seit August 2008 ist die Wohnstadt eine Kooperation mit der DGS, der Deutschen Gesellschaft für Seniorenberatung, eingegangen. In ihrem Auftrag führt Uwe Stegmann unverbindliche Informationsveranstaltungen durch, die sich speziell an Wohnstadt-Mieter aus Kassel richten. Er ist Mitarbeiter der Deutschen Gesellschaft für Seniorenberatung mbH, die deutschlandweit mit rund 80 qualifizierten Seniorenberatern tätig ist und in Kassel zum Beispiel mit dem Arbeiter-Samariter-Bund zusammenarbeitet. Nach eingehender Prüfung hat die Wohnstadt sich davon überzeugt, dass dies ein geeigneter Partner für ihr Pilotprojekt „Sorglos wohnen zu Hause“ ist.

### Viele Hilfs- und Serviceangebote

Das Thema „zu Hause alt werden“ stößt auf breites Interesse, und je eher man sich darauf vorbereitet, umso gelassener kann man damit umgehen. Jeweils bis zu 50 Personen nahmen in Niederrhoden, Wolfsanger und weiteren Kasseler Stadtteilen bereits an den kostenfreien Info-Nachmittagen teil, die von der Wohnstadt organisiert werden und an denen auch immer ein Kundenbetreuer oder Haus- und Siedlungsbetreuer der Geschäftsstelle dabei ist.

Alle Dienstleistungen der DGS werden dort ausführlich vorgestellt: kulturelle Angebote, hauswirtschaftliche Hilfen, Fahrdienste, Essens-Service, Hausnotruf, ambulante Pflege und vieles mehr. „Gut, dass die Wohnstadt so etwas anbietet“, meinen die Zuhörer einstimmig. Ein stufenweiser Ausbau dieses Service auf weitere Wohnstadt-Standorte ist geplant.

## Seniorenberater für Kassel



*Uwe Stegmann berät Sie auch gerne kostenfrei bei Ihnen zu Hause!  
Uwe Stegmann, Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung mbH, Tel. 0180 5007873 (14 ct/Min.) oder 0160 94801760.*

## Neue Geschäftsstellenleiter

*Zum 1. Oktober 2008 hat sich das Personalrad gedreht: Der bisherige Leiter der Geschäftsstelle Frankfurt 1, Ulrich Albersmeyer, ist zum Leiter Geschäftsstellen Süd aufgestiegen. Sein Nachfolger ist Peter Schirra, der bislang die NH-Geschäftsstelle Wiesbaden leitete. Diese wird er kommissarisch weiterhin leiten, bis ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin benannt wurde.*

*Die bisherige Leiterin der Wohnstadt-Geschäftsstelle Fulda, Vera Federer, verlässt das Unternehmen. Ihre Position als Geschäftsstellenleiter Fulda übernimmt Ulrich Türk.*